

Ressort: Finanzen

DIW: Über 1,5 Millionen Arbeitnehmer von "Arbeit auf Abruf" betroffen

Berlin, 30.05.2016, 05:00 Uhr

GDN - In Deutschland arbeiten mehr 1,5 Millionen Beschäftigte nach "kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeiten" (Kapovaz). Das geht aus Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) auf Anfrage der "Welt" hervor.

Die entsprechende Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bedeutet, dass den Angestellten nur eine Mindeststundenzahl zugesichert wird, in der sie beschäftigt werden. Zugleich müssen sie sich jedoch dafür bereithalten, jederzeit mehr zu arbeiten. Verbreitet ist Kapovaz in Branchen, in denen die Auslastung stark schwankt: in der Gastronomie etwa, dem Tourismus oder auch der Pflege. In Altenheimen soll eine steigende Zahl von Pflegern nur noch solche Arbeitsverträge bekommen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-73206/diw-ueber-15-millionen-arbeitnehmer-von-arbeit-auf-abruf-betroffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com